



Podiumsdiskussion

20. April 2018 18 Uhr Atelier im Kunstquartier

Kuratorische Praxis im Kontext Neuer Musik und Neuen Musiktheaters

Mit **Markus Hinterhäuser** (Salzburg), **Thomas Schäfer** (Darmstadt),
David Roesner (München | Moderation)

EINE KOOPERATION VON



Vermittlung zeitgenössischer Musik – Mediating Contemporary Music. ConTempOhr | Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

20. APRIL 2018 | 18 UHR

Atelier im KunstQuartier
(Bergstraße 12a, 5020 Salzburg)

Eine Podiumsdiskussion mit

Markus Hinterhäuser
(Intendant Salzburger Festspiele)
Thomas Schäfer
*(Direktor Internationales Musikinstitut Darmstadt
und Leiter Darmstädter Ferienkurse)*

Moderation

David Roesner
*(Professor für Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt
Musiktheater an der Universität München)*

Anmeldung

Tel. +43 662 8044 2380
ingeborg.schrems@sbg.ac.at

Weitere Informationen

w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik
facebook.com/contempohrsalzburg

Podiumsdiskussion

Eintritt frei

Kuratorische Praxis im Kontext Neuer Musik und Neuen Musiktheaters

Festivals der zeitgenössischen Musik erfuhren etwa seit der Jahrtausendwende zunehmend öffentliche Resonanz. Dabei erweiterten sie Ihren Wirkungsradius im städtischen Kulturleben und hinsichtlich ästhetisch-interdisziplinärer Entwicklungen. In diesem Kontext wandelte sich auch die kuratorische Praxis. Sie steht dabei mehr denn je im Spannungsfeld zwischen ästhetischen und politisch-organisatorischen Herausforderungen und ist mit Zwängen von Produktion und (Medien-)Rezeption konfrontiert. Neue Orte werden kontinuierlich erschlossen, neue Zuschauer angesprochen, neue Formen der kreativen Zusammenarbeit erprobt. Dies führt zum Teil zu Ergebnissen, die – angesichts instabiler Referenzpunkte – die Zuschauer fordern bis überfordern. Entsteht hier eine Kunst, die nur mit einer Gebrauchsanweisung funktioniert? Es drängt sich also die Frage danach auf, was es eigentlich heißt, Kunst zu verstehen und sie zu vermitteln?

CONTEMPOHR